

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Martina Kreidler-Kos, Theologin im Bistum Osnabrück

Donnerstag, 8. Juni 2023

---

Erfunden hat das Ganze eine Frau, Juliana von Lüttich, und das schon im 13. Jahrhundert. Das ist in diesem Fall wirklich bemerkenswert, weil spannenderweise auch später vor allem Frauen dafür gesorgt haben, dass diese Erfindung nicht untergeht. Heute feiert die katholische Kirche das Fest mit dem etwas gewöhnungsbedürftigen Namen: Fronleichnam. Kommt vom alten Wort "Fron" für "Herr" und "Leichnam", das verstehen wir immer noch. Also, sie feiert den "Leib des Herrn". In Form der sogenannten Eucharistie wird er vielerorts durch die Straßen getragen, es gibt Prozessionen, manchmal mit Pferden und oft mit wunderschönen Blumentepichen auf Straßen und Wegen. In manchen Gegenden ist deswegen heute sogar Feiertag

Aber was wird da eigentlich gefeiert? Und warum war das gerade den Frauen so wichtig? Wo sie doch in der katholischen Kirche eher nicht so viel zu sagen haben und vor allem der Eucharistiefeier gar nicht vorstehen dürfen? Vielleicht gerade deshalb. Vielleicht war es ein kleiner, feiner widerständiger Akt dieser Juliana und vieler anderer Frauen. Mit der Idee zu diesem Fest zur Verehrung der Eucharistie klarzumachen: Jesus gehört nicht nur einigen wenigen. An ihm sollen sich alle freuen dürfen. Weil er das "leibhaftige" Zeichen dafür ist, dass Gott sich in Jesus Christus an alle Menschen verschenkt hat.